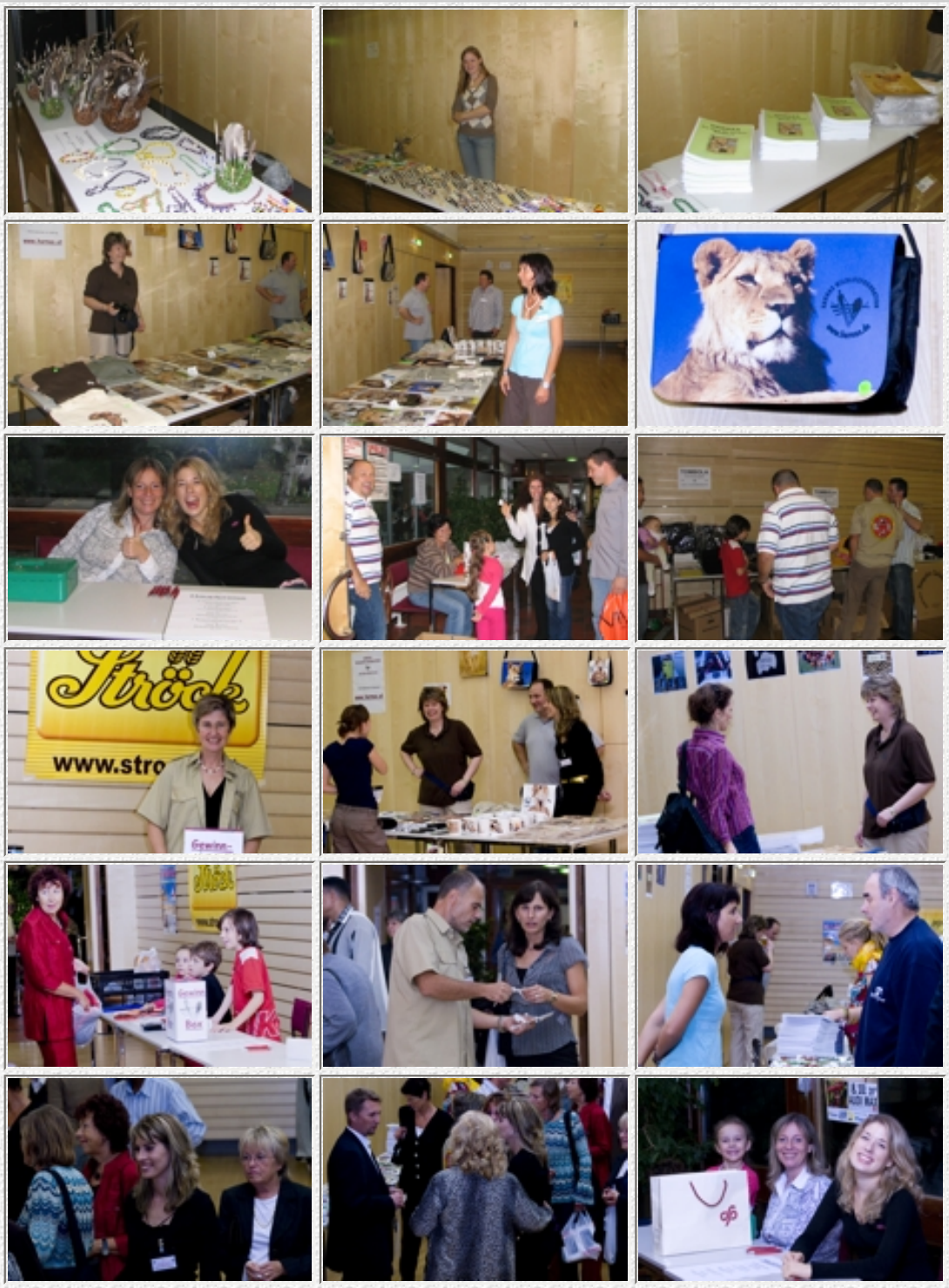
Harnas Wildlife Foundation
We save animal lives

News
Oktober 2007

Am 5.Oktober war es soweit: die Charity zugunsten der Harnas Wildlife Foundation ging über die Bühne. Nachdem Marieta, Jo und Schalk van der Merwe am Vortag in Wien angekommen waren, konnten wir sie am Freitag im Haus der Begegnung in Wien-Donaustadt willkommen heißen. Sie haben neben vielen neuen interessanten Informationen auch sehr viel Schmuck der Buschmannfrauen mitgebracht. Daneben gab es Bücher, namibischen Tischschmuck, den neuesten Harnas-Kalender 2008 und viele Harnas Souvenirs zu kaufen.



Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz der namibischen Botschaft. Diese wurde durch ihren Abgesandten, Herrn Katjivena repräsentiert.

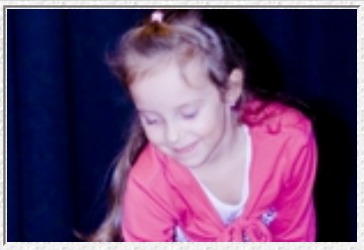
Die Spende von 10 Euro beim Einlass wurde mit Tombolalosen belohnt, die entweder sofort eingelöst werden konnten oder aber die Chance auf einen der Haupttreffer boten. Diese waren neben einem fünftägigen Aufenthalt auf Harnas auch Hotelgutscheine, Ballkarten, Bekleidungsgutscheine und ein Reisegutschein. Vor Beginn der Veranstaltung gab es die Möglichkeit, persönlich mit den Familienmitgliedern der Familie van der Merwe zu plaudern. Viele Besucher, die schon auf Harnas waren, nutzten die Gelegenheit, alte Erinnerungen aufzufrischen. Aber auch viele Gäste, die Harnas noch nicht kennen, wollten genaue Informationen aus ersten Hand erfahren.

Nach meiner Begrüßungsrede und einer kurzen Vorstellung von Harnas sprach Jo van der Merwe über die Projekte, die die Harnas Wildlife Foundation in nächster Zeit plant. Das Hauptaugenmerk ist auf das Lifeline Projekt gerichtet, das die Wiederauswilderung vieler Tiere vorsieht. Die Zäune stehen bereits, es fehlen aber noch die Funkhalsbänder, um die Tiere in Zukunft orten zu können. Weiters plant die Famile van der Merwe die Fertigstellung der Tierklinik direkt auf Harnas und den Bau eines Schulgebäudes, um die Kinder der Buschmannleute unterrichten zu können.

Im Anschluß an Jo berichtete Frau Dr. Kristina Krumpholz, Hals-, Nasen- und Ohrenfachärztin am AKH Linz, von ihrem Aufenthalt auf Harnas und ihre medizinische Versorgung der Buschmannkinder. Ihr Bericht zeigte, dass der körperliche Zustand der Kinder eigentlich ganz gut ist, vor allem die Zähne sind in sehr gutem Zustand (kein Karies, sicher bedingt durch den Mangel an Süßigkeiten), aber die allgemeinen Fähigkeiten bzw. die Grundkenntnisse in Hygiene sind so gut wie gar nicht vorhanden. Bei den Erwachsenen steht die Krankheit Aids im Vordergrund und es muss noch sehr viel Aufklärungsarbeit geleistet werden.

Nach einer kurzen Pause erzählte Herr Jedek vom Reisebüro Jedek über die unterschiedlichen Möglichkeiten, das Land Namibia zu bereisen. Seine genauen Kenntnisse von Land und Leuten weckten in einigen gleich die Reiselust. Das Fernweh wurde danach noch viel größer, weil die Bilder des Fotografen Harald Löffler, der für die Präsentation seiner Diashow extra aus Deutschland angereist war, von supertoller Qualität waren und unter den Zuschauern Begeisterung auslösten.

Den Abschluss der Charity bildete die Verlosung der Hauptpreise und die Verteilung aller Tombolapreise.
Auch nach Ende der Veranstaltung nutzten viele Besucher die Gelegenheit, sich genau über Harnas zu informieren, und so ging der lange Abend erst knapp vor Mitternacht zu Ende.



Das Rahmenprogramm für die Familie van der Merwe bestand aus einem Besuch der Volksoper am Donnerstag, wo wir „Die Zauberflöte“ sahen und einer Stadtbesichtigung am Samstag. Neben dem Rundgang durch die Innenstadt, dem Stefansdom und einer Fiakerfahrt löste vor allem der Besuch auf dem Naschmarkt helle Begeisterung und Erstaunen aus.

Die Fülle an Obst und Gemüse ließ Marieta ernsthaft überlegen, einen Container zu mieten, um all die Köstlichkeiten nach Namibia bringen zu können.

Zum Thema Auto gibt es zwei lustige Anmerkungen von Marieta: einerseits versprach sie, nie wieder über die Fahrkünste von Europäern auf den namibischen Schotterpisten zu lästern, denn das Autofahren in der Stadt, vor allem am vierspurigen Gürtel, rang ihr höchste Bewunderung ab bzw. versetzte sie in Angst und Schrecken. Andererseits war sie über den Mut der Autobesitzer erstaunt, all ihre Autos über Nacht einfach so am Straßenrand zu parken, ohne Angst zu haben, am nächsten Morgen nur mehr die ausgeplünderten Hüllen der Autos vorzufinden.

Am Abend fand im Zuge eines Dinners im Restaurant Marchfelderhof die Übergabe des Gewinns der Charity, der Erlös der verkauften Tagebücher und der eingegangenen Spenden statt. Ich konnte die Summe von Euro 3.363,- (das sind ca. 33.600 namibische Dollar) an die Harnas Wildlife Foundation übergeben.

Da Harald Löffler einen Karton mit den nächstjährigen Harnas Kalendern hier gelassen hat, möchte ich Ihnen die Gelegenheit bieten, den Kalender bei mir zu beziehen und damit die Portokosten aus Deutschland zu sparen. Der Preis des Kalenders ist wie im Vorjahr Euro 18,-. Wenn Sie an einem solchen Kalender interessiert sind, melden Sie sich bitte unter harnas.austria@gmx.at oder unter der Telefonnummer: 06642002494.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei der Vorbereitung und am Charity-Abend unterstützt und zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
Ebenso ein großes Danke an die Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung kaum möglich gewesen wäre.

Die Familie van der Merwe möchte allen Leuten in Österreich danken, die die Harnas Wildlife Foundation unterstützen und hofft, möglichst viele von Ihnen bald auf Harnas begrüßen zu können.

Regina Hermann

2007 - Regina Hermann